

Modul MQ03 – Studium Universale

Ergänzende Information zur Belegung von Veranstaltungen des „Studium Universale“ im Modul MQ03

Innerhalb des Moduls MQ03 sind insgesamt zwei Lehrveranstaltungen des „Studium Universale“ im Umfang von je 2 Semesterwochenstunden zu belegen. Das Angebot zum „Studium Universale“ umfasst Lehrveranstaltungen aus allen Fakultäten der Heinrich-Heine-Universität. Die Studierenden können sich die sie interessierenden Angebote nach eigener Wahl zusammenstellen. Veranstaltungen der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät für das „Studium Universale“ sowie Module mit überwiegend ökonomischen Inhalten aus anderen Fakultäten bzw. dem Angebot von KUBUS und dem Angebot der Sommer-/Winterakademie können nicht belegt werden. Ziel der Belegung von Kursen des „Studium Universale“ ist es, bereits erworbenes Wissen neu zu interpretieren und zu erweitern sowie Theorien und Methoden anderer Fächer zu vergleichen und damit neue Erkenntnisse zu gewinnen und zu verwerten. Im Zweifelsfall halten Sie Rücksprache mit den Modulverantwortlichen (Dipl.-Kff. Anne Rubens-Laarmann und Dipl.-Kff. Svenja Wrede). Darüber hinaus finden Sie am Schwarzen Brett der Fakultät und im Internet unter „FAQ/Häufige Fragen“ eine Positivliste, die diejenigen Kurse auflistet, die im Rahmen des „Studium Universale“ belegt werden können. Veranstaltungen der Positivliste sind vom Prüfungsausschuss der Fakultät für das „Studium Universale“ zugelassen. Sollte die Positivliste am Schwarzen Brett sich von der unter den FAQs unterscheiden, so gilt der Aushang am Schwarzen Brett.

Zu den Kursen, die im Rahmen des „Studium Universale“ belegt und anerkannt werden können, zählen Kurse, die die folgenden Voraussetzungen erfüllen:

- Es handelt sich jeweils um einen Kurs im Umfang von 2 SWS. Hierunter können auch Blockveranstaltungen fallen, wenn sie einen Umfang von ca. 25-30 Semesterwochenstunden umfassen.
- Die Prüfungsleistung besteht aus einer Klausur, einer Hausarbeit oder einem Referat bzw. einer mündlichen Prüfung.
- Die Art der Prüfungsleistung ist vor Belegung des Kurses schriftlich durch den jeweiligen Dozenten zu bestätigen. Ausgenommen hiervon sind Veranstaltungen des KUBUS-Programms. Kurse dieses Programms können ohne vorherige Bestätigung belegt werden, wenn Sie in der Positivliste aufgeführt sind.

Anerkennung von Prüfungsleistungen

Die Prüfungsleistung muss aus einer benoteten Prüfungsleistung (einer Klausur, einer Hausarbeit, eines Referats oder einer mündlichen Prüfung) bestehen. **Stundenprotokolle und Teilnahmebescheinigungen können nicht als Prüfungsleistung anerkannt werden.**

Interessierte Studierende müssen sich vor Belegung der Kurse des „Studium Universale“ in der **Studierenden- und Prüfungsverwaltung** für die Prüfung anmelden. Die Anmeldung kann jederzeit erfolgen. Sie erhalten dort einen Belegvordruck. **Vor Beginn** des Kurses sollte die Art der Prüfungsleistung auf dem Vordruck durch den Dozenten bestätigt werden. Wie oben bereits angemerkt gilt dies nicht für die KUBUS-Kurse aus der Positivliste.